

buchhalterische System der Gallerani erkennen; weiterhin ediert sind fünf Briefe von Mitgliedern der Gesellschaft, die teils geschäftliche, teils familiäre Angelegenheiten behandeln (S. 326–337, 356–362), sowie ein größeres pergamentenes Verzeichnis von Schuldern der Gesellschaft in der Île de France (Nr. VII–XII, S. 338–355). Verschiedene Indices und Teilabbildungen der einzelnen Stücke beschließen den Band. Es fehlt eine wirtschaftsgeschichtliche Einordnung, für die auf die früheren Editionen und Studien von Bigwood und Grunzweig verwiesen wird, aber auch mit bloßem Auge läßt sich erkennen, daß die Gallerani eine hervorragende Rolle im europäischen Finanz- und Banksektor der Zeit spielten. Zu ergänzen ist, daß es sich bei dem immer wieder auftauchenden Giles le clerc um Giles de la Marcelle handelt, den späteren Kämmerer Heinrichs VII.

Marco Veronesi

Isabelle THEILLER, *Prix du marché, marché du grain et crédit au début du XIII<sup>e</sup> siècle: autour d'un dossier rouennais, Le Moyen Âge 115* (2009) S. 253–276, publiziert im Anschluß an ihre noch ungedruckte Diss. (*Les marchés hebdomadaires en Normandie Orientale [XIV<sup>e</sup> siècle – début XVI<sup>e</sup> siècle]*, Univ. Paris Diderot – Paris 7) verschiedene die Beilegung eines Streites zwischen dem Kloster St. Amand (Rouen) und dem Priorat Bonne-Nouvelle betreffende Aktenstücke (Archives départementales de la Seine-Maritime) und interpretiert die hier zum Ausdruck kommenden Vorstellungen hinsichtlich (gerechter) Preisfindung und deren praktischer Umsetzung im Marktgeschehen.

G. Sch.

Receipt Rolls for the Seventh and Eighth Years of the Reign of King Henry III. Easter 1223, Michaelmas 1224 (Receipt Rolls 6 and 7). Now first printed from the originals in the National Archives: Public Record Office, by Nicholas BARRATT. Indexes by Laura NAPRAN and David CROOK (The Publications of the Pipe Roll Society 93 = The Publications of the Pipe Roll Society. N. S. 55) London 2007, Pipe Roll Society, XXXVIII u. 248 S., Abb., ISBN 978-0-901134-37-0, GBP 50. – Der Band schließt an die im DA nicht besprochene Ausgabe der receipt rolls von 1220 bis 1222 an. Die ausführliche Einleitung stellt die Entwicklung des Exchequers nach den Wirren von 1215/17 während der Minderjährigkeit König Heinrichs III. dar, in der sich diese Einrichtung nach dem administrativen Zusammenbruch nach dem Tode König Johanns wieder konsolidieren und ihre Funktionsfähigkeit wiederherstellen konnte. Weitere Ausführungen gelten ihrem Personal und der Abrechnungspraxis, die durchaus auch als politische Waffe genutzt werden konnte (S. XXVf., vgl. DA 60, 836). Schließlich wird die Finanzgeschichte der Minderjährigkeit mit all ihren Bedingtheiten und Unklarheiten skizziert. An diese wichtigen und aktuelle historische Forschung (vgl. DA 49, 779) ergänzenden Ausführungen schließt sich die nach bewährtem Muster gestaltete Edition an, so daß jetzt alle receipt rolls der Minderjährigkeit im Druck vorliegen, die noch ausstehenden pipe rolls sollen bald folgen. Die Edition wird durch Namen-, Orts- und Sachindex erschlossen.

Mark Mersiowsky

Nicolas CHOIN, *Comptes du receveur de Hainaut pour l'année 1359–1360. Édition précédée d'une introduction à l'étude de la gestion domaniale du com-*